

MEDIENMITTEILUNG  
26. Juni 2018

Trägerverein Bürgerforum  
Gemeinde Freienbach

Präsidentin: Irene Herzog-Feusi  
Etzelstrasse 54, 8808 Pfäffikon  
Tel. 055 410 41 93  
[www.buergerforum-freienbach.ch](http://www.buergerforum-freienbach.ch)  
[info@buergerforum-freienbach.ch](mailto:info@buergerforum-freienbach.ch)

## **Grosses Echo auf die Petition des Bürgerforums** zur Vermeidung der geplanten Grossdeponien Tal/Talweid, Pfäffikon

**Das Bürgerforum hat gestern seine kürzlich lancierte Petition mit rund 600 Unterschriften dem Gemeinderat Freienbach eingereicht. Das grosse Echo zeigt, dass viele Einwohner das Tal und die Talweid an der Grenze zur Gemeinde Altendorf vor zwei im Richtplan vorgesehenen Deponien bewahren wollen. Um zu verhüten, dass dort während ca. 40 Jahren insgesamt rund zwei Millionen Kubikmeter Fremdmaterial aufgeschüttet würden – verbunden mit hohen Belastungen und der Zerstörung des heute noch intakten Naherholungsgebietes – soll eine separate Landschaftsschutzzone geschaffen werden.**

Indem das Gebiet Tal/Talweid und Weingarten/Joch unter Landschaftsschutz gestellt wird, kann dieser einmalige Natur- und Naherholungsraum auch für spätere Generationen erhalten bleiben. Rund 600 Personen aus Pfäffikon, Freienbach, Bäch, Wilen, Hurden, Altendorf und der weiteren Region haben sich dafür engagiert, dass eine besondere Schutzzone für die ursprünglich gebliebene, wertvolle Landschaft im südöstlichsten Bereich der Gemeinde Freienbach errichtet wird.

Aktuell wird die landschaftliche Schönheit des Tales und seine reiche Artenvielfalt durch die kantonale und kommunale Richtplanung gefährdet. Diese sieht vor, im Landwirtschaftsgebiet Talweid und Tal zwei Grossdeponien für ca. 2 Mio. Kubikmeter Inertstoffe und Aushub zu schaffen – mit der Option einer späteren Überbauung.

### **Schützenswerte Landschaft**

Die Petition zeigt detailliert auf, warum diese landwirtschaftlich genutzte Kulturlandschaft besonderen Schutz verdient: Im Tal wird eine fast tausendjährige Rebkultur gepflegt, die mit ihren typischen Trockenmauern und Terrassierungen einen besonderen Charme ausstrahlt. Auch das historische Wegnetz von einst nationaler Bedeutung ist noch heute präsent. Es würde sich lohnen, den alten Säumerweg, die sogenannte ‚Winmännerstrass‘ und die Reste der alten Handels- und Pilger Routen mit ihren eigenartigen Hohlwegen vom Zürichsee zum Etzelpass zu rekonstruieren und damit das regionale Wanderwegnetz zu ergänzen.

Das Gebiet Talweid/Tal und Weingarten/Joch bietet vielen Wildtieren einen geschützten Lebensraum und der rund 800 Meter breite, verkehrsfreie Bereich ist als Wildkorridor bedeutsam. Im Naturwaldreservat des angrenzenden Hüllerichwalds finden sich seltene Pflanzengesellschaften, und in den Wiesenbächen des Tales leben bedeutende Kolonien der geschützten Steinkrebse.

### **Grundwasser nicht gefährden**

Das Tal liegt zudem in einem wertvollen Grundwasserschutzbereich. Auch in trockenen Zeiten führen die von der Anhöhe Meinrad-Chörnli segg fliessenden Naturbäche Talbach, Lüsibach, Silberbach, Schwändibach und Stollenbach ausreichend Wasser. Lokale Quellfassungen versorgen die Anwohner im Tal mit eigenem gutem Trinkwasser.

Nun können mit dem breit abgestützten Vorstoss gute Weichen gestellt werden für die dringend nötige Landschaftsschutzzone in nächster Nähe zu den Höfner und Märchler Siedlungsballungsgebieten. Das Bürgerforum dankt allen Unterzeichnern der Petition ganz herzlich.

Irene Herzog-Feusi, Präsidentin des Bürgerforums Freienbach